

GERBERGASSE 58 / GERBERGÄSSLEIN 27

Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	1291 / 1847 / 1915	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	unbekannt	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Das schmale, nicht unterkellerte Wohnhaus mit Ladenlokal steht am Fuss des Leonhardsbergs und weist ein Hinterhaus am Gerbergässlein auf. Das Erdgeschossniveau des Vorderhauses entspricht dem Kellerniveau am Gerbergässlein. Erstmals erwähnt wurde es 1291 zusammen mit der Nachbarliegenschaft Nr. 56; 1313 dann separat unter dem Namen «Zur Vorderen Burg». 1915 erfolgte ein Gesamtumbau, der besonders das Hinterhaus und den 1847 eingerichteten Laden betraf.

Das viergeschossige, einachsige Haus wird von einem Satteldach mit markanter Aufzugsgaube abgeschlossen. Über der modernen Ladenzone zeigt die Gassenfassade ein zweiteiliges Fenster, das aus dem Umbau eines vermutlich vierteiligen Reihenfensters entstanden ist; die Kehlen der Gewände enden in abgesetzten Schilden, wie es für das 14./15. Jh. typisch ist. Dem Mittelpfeiler fehlt zwar innen die Fenstersäule, aber eine auskragende Konsole stützt die (unter Putz verborgenen) Entlastungsbögen im Mauerwerk. Das 2. und 3. Obergeschoss weisen anders gekehlte Fenstergewände auf, wohingegen sich an der Front zum kleinen Innenhof wieder die altertümlichen Profile finden. Im Inneren haben sich Ausstattungselemente aus dem 17. und 18. Jh., im Hinterhaus sogar eine in das 15. Jh. datierte Stube erhalten.

Dem schmalen Bau kommt kultur-, wirtschafts- und architekturgeschichtlicher Zeugniswert zu. Seine wertvolle erhaltene Ausstattung ist zudem von baukünstlerischem Wert.



<b>Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)</b>	
x Einzelwerk	x kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	x künstlerischer Wert
	städtebaulicher Wert